

Predigtreihe- und Thema am 21. Juni 2020

## Wie es gedacht war | Der Mensch als Ebenbild Gottes

Texte: 1. Mose 1,26-27 – Epheser 2:8-10, 4:24

*Hinweis: Dieses Material soll Euch dabei unterstützen, gemeinsam auf die Predigt zurück zu blicken und tiefer in die Themen der Predigtreihen einzutauchen. Indem wir uns im Gottesdienst, in den Hauskreisen und im Bibelstudium mit denselben Themen beschäftigen, gelangen wir als ganze Gemeinde zu einem besseren Verständnis von Gottes lebendigem Wort. Wir können uns auch einfacher austauschen, gemeinsam Veränderung erleben, gewonnene Erkenntnisse miteinander praktisch anwenden und immer mehr zusammenwachsen.*

### **Ankommen**

### **Rückblick**

Wer wir sind und wozu Gott uns geschaffen hat beschäftigt uns in Teil 2 der Predigtreihe:

#### 1. Kurzer Blick in die Geschichte

Philosophen, Psychologen und Theologen haben die Frage nach unserem Sein und Sinn über die Jahrhunderte unterschiedlich beantwortet: Wer sind Mitglieder einer bestimmten Familie, Gesellschaft oder Nation, Individuum mit eigenen Gefühlen, Überzeugungen und Leidenschaften, und denkende Wesen („Ich denke also bin ich“). Als unabhängige, rationale Wesen brauchen wir keinen Gott, meinte Jean-Jaques Rousseau, sondern nur uns selbst annehmen und lieben. Die Psychologie hilft, wenn das nicht gelingt. Dank Maslow sehen wir den Lebenssinn nun darin, uns selbst zu verwirklichen. Entdecke dein Potenzial, verwirkliche dich selbst und du wirst glücklich. Viele Menschen leben so, finden aber trotzdem kein Glück.

#### 2. Der Mensch als Ebenbild Gottes

In 1. Mose 1:26-27 lesen wir: „Dann sagte Gott: »Jetzt wollen wir den Menschen machen, unser Ebenbild, das uns ähnlich ist [...].« So schuf Gott den Menschen als sein Abbild, ja, als Gottes Ebenbild; und er schuf sie als Mann und Frau.“ Der dreieinige Gott („wir“) schafft Menschen für Beziehungen. Er erschafft (hebr. „bara“) den Menschen auf persönliche Weise indem er ihm den Lebensatem in die Nase bläst (1. Mose 2:7). Er erschafft Menschen („Adam“), Nationalität oder Ethnie sind unwichtig, einfach Menschen. Und diese erschafft Gott nach seinem Ebenbild („Imago Dei“) und verleiht dem Menschen dadurch besondere Würde.

### 3. Unsere Berufung zum Spiegelbild Gottes

Gott schafft den Menschen nicht nur als sein Ebenbild, sondern auch als Spiegelbild. Dadurch werden seine unsichtbaren Eigenschaften für alle Welt sichtbar. Gott offenbart sich und verherrlicht sich durch uns selbst. Diese Eigenschaften sind Heiligkeit, Wahrheit, Gerechtigkeit, Barmherzigkeit, Schönheit und Liebe. Das Bild vom Fahrrad im Fernsehkarton hilft uns zu verstehen: Wenn wir wertschätzen, was im Karton ist / was Gott in jeden Menschen gelegt hat, dann gehen wir liebevoller miteinander um. Dann können wir sogar Feinde lieben!

### 4. Unsere Berufung zum Spiegelbild Gottes

Mancher fühlt sich nicht als Spiegelbild Gottes, sondern eher als Scherbenhaufen. Jesus ist gekommen, um uns zum Sinn des Lebens zurück zu führen und den Spiegel wieder zusammen zu kleben. Lest hierzu Epheser 2:8-10 und 4:24, wo steht: „Zieht das neue Leben an, wie ihr neue Kleider anzieht. Ihr seid nun zu neuen Menschen geworden, die Gott selbst nach seinem Bild geschaffen hat. Jeder soll erkennen, dass ihr jetzt zu Gott gehört und so lebt, wie es ihm gefällt.“



#### Austausch

Hier sind einige Fragen, die ihr zum Anlass nehmen könnt, um Euch persönlich auszutauschen:

1. *Wo findest Du Dein Glück? Wo verwirklichst Du Dich selbst?*
2. *Wann setzen wir unsere Gaben sinnvoll ein, wann verherrlichen wir uns selbst?*
3. *Welche unsichtbaren Eigenschaften Gottes möchtest Du für die Welt sichtbar machen?*
4. *Wo ist Dein Spiegelbild noch matt oder sogar zerbrochen?*



#### Gebet

Wir ermutigen Euch, für Veränderung und Heilung dort zu beten, wo Spiegel noch matt oder zerbrochen sind, z.B. weil wir uns immer noch selbst verwirklichen möchten oder einem Menschen nicht vergeben können. Lasst uns auch für mehr Mut beten, damit wir durch Jesus als neue Menschen und Spiegel hell strahlen können hinein in das Leben anderer Menschen!



#### Abschluss und Vorfreude

Wir wünschen Euch einen gesegneten Hauskreis. Schon jetzt freuen wir uns auf die nächste Predigt zu Mann und Frau – seid dabei!

- Euer M!-Pastoren-Team